

Inhalt

Wein in Krems und Kremser Wein	— 14
---	------

Die Keimzellen des städtischen Weinbaus im Mittelalter	— 20
---	------

Das Bürgerspital und seine Stiftungen	— 21
--	------

Neugründung und Verlegung durch die Bürgerschaft	— 25
---	------

Neuerlicher Standortwechsel im 15. Jahrhundert	— 29
---	------

Weingärten für das Bürgerspital	— 36
------------------------------------	------

Die Dachsberg-Stiftung	— 40
------------------------	------

Der städtische Weinbau in der Frühen Neuzeit	— 54
---	------

Rechtliche Grundlagen des städtischen Weinbaus	— 58
---	------

Ausdehnung des städtischen Weinbaus	— 68
--	------

Städtischer Weinbau und städtische Verwaltung	— 72
--	------

Wein als Handelsgut	— 82
---------------------	------

Bewirtschaftung der Flächen	— 83
-----------------------------	------

Bewirtschaftende in städtischen Weingärten	— 84
---	------

Die städtische Weinwirtschaft im langen 19. Jahrhundert	— 92
--	------

Frühe Weinbauvereinigungen im Raum Krems	— 95
---	------

Eine Genossenschaftsgründung im Jahr 1874?	— 104
---	-------

Die <i>Kellerei-Genossenschaft der Hauerinnung für Krems und Stein</i>	— 104
--	-------

Die erste städtische Einfüllung 1903	— 113	Neue Impulse für den städtischen Wein	— 201
Das langwierige Ende der Kellereigenossenschaft	— 115	Qualitätskontrolle per Siegel	— 211
Der Erwerb des Dinstlkellers im Stadtgraben	— 118	Schrittweise Ausdehnung	— 214
Anregung zu einer kommunalen Weinbaugenossenschaft im Jahr 1930	— 123	Zwischen roten Zahlen und Weinststeuer	— 221
		Neue Kooperation mit der Winzerengenossenschaft	— 225
		Weinmessen und Strukturwandel	— 232
		Das Skandaljahr 1985 in Krems	— 247
		Nachwehen und Neuausrichtung	— 249
		Rückkehr zur Selbstvermarktung	— 257
Das städtische Weingut in der NS-Zeit	— 134	Das städtische Weingut im neuen Jahrtausend	— 272
Das Übereinkommen der Stadtgemeinde Krems mit der Winzerengenossenschaft 1938	— 135	Erneute Restrukturierung	— 273
Matthias Fally und die „Erreichung“ der Robitschek-Kellerei	— 142	Krems und Göttweig – eine Neuauflage unter anderen Vorzeichen	— 290
Weinlese und Wirtschaftsjahre 1938 und 1939	— 149	Ein Kellereinsturz als Chance für eine Expansion	— 297
Die Höchstpreisanordnung und die „Unterstützung“ der Stadtgemeinde	— 154		
Die Übernahme der Göttweiger landwirtschaftlichen Betriebe	— 159	Literaturverzeichnis	— 314
Groß-Krems als „größter Weingartenbesitzer der Ostmark“	— 166	Abbildungsverzeichnis	— 318
Die Verwaltung der Göttweiger Gründe durch die Stadt	— 171		
Der Weg in die Gegenwart	— 178		
Kriegsende und Rückstellung der Göttweiger Besitzungen	— 179		
Eine Neuausrichtung der städtischen Weinwirtschaft	— 190		
Salzburger Widerstand gegen Kremser Wein	— 198		